

GROSSE PÖTTE

Das Anti-Langeweile-Schiff

Jeden Samstag in Palma: Die „Norwegian Epic“ ist dank ihrer Größe und vielfältigen Angebote ein schwimmendes Urlaubsresort. Ab 2015 soll sie fest im Mittelmeer stationiert sein



Von Jörg A. Boeckmann
www.cruceros.es
www.kreuzfahrten-ab-palma.es

Seit Anfang Mai macht die „Norwegian Epic“, das Europa-Flaggschiff der US-amerikanischen Reederei Norwegian Cruise Line, wieder jeden Samstag in Palmas Hafen fest. Und in Europas Gewässern wird sie ab 2015 auch ganzjährig bleiben. Nachdem die Reederei die viel gelobten Neubauten „Breakaway“ und „Getaway“ erhalten hat und auch noch weitere Flottenzugänge erwartet, ist dann für die etwas ältere „Epic“ auf dem US-Markt für Reisen ab Florida kein Platz mehr. Schließlich wollen für jede Abfahrt mindesten 4.200 Passagiere gefunden werden, rechnet man die sogenannten Oberbetten dazu, sind sogar 5.400 Plätze zu füllen.

Unter den Schiffen im Mittelmeer nimmt das von außen mit einer gewöhnungsbedürftigen Optik ausgestattete Schiff weiterhin eine Sonderrolle ein. Die „Epic“ – trotz der Neubauten, immer noch größter Kreuzfahrer der Reederei – feierte im Juni 2010 Premiere. Punkten möchte die Reederei an Bord insbesondere mit einem gigantischen Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten. So ist Norwegian Cruise Line die offizielle Kreuzfahrtreederei der auch in Deutschland bekannten Blue Man Group, die an Bord der Norwegian Epic erstmals auf See zu sehen ist, sowie der Imitatorenshow „Legends in Concert“, den Pianoduellen von Howl at the Moon und von Nickelodeon, einer amerikanischen Entertainment-Marke für Kinder. Zusätzlich präsentiert die Reederei mit dem „Cirque Dreams & Dinner“ an Bord der Epic die erste Dinner-show auf See in einem Zirkuszelt. Für ihr Unterhaltungsangebot wurde die „Epic“ im November 2012 dann auch mit dem Kreuzfahrt Guide Award als Schiff des Jahres 2012 in der Kategorie „Info- & Entertainment“ ausgezeichnet.

Tagsüber präsentiert das Schiff einen weitläufigen Aqua Park inklusive der abgebildeten „Epic Plunge“, der ersten Beckenrutsche an Bord eines Kreuzfahrtschiffes. Mit der Kletterwand, einer Abseilwand, insgesamt sechs Bowlingbahnen sowie mit dem Mandara Spa, einem der größten Wellnessbereiche auf See, wird für unterschiedliche Geschmäcker Unterhaltung geboten. Das Schiff ist eben kein traditioneller Kreuzfahrer mit Chic und stilvollem Ambiente, sondern eine XXL-Ferienfabrik, die nicht nur amerikanische, sondern auch viele spanische und deutsche Kreuzfahrer überzeugt.

Kulinarisch erwarten die Gäste über 20 verschiedene Optionen:



■ Wozu dann noch von Bord gehen? Die „Epic Plunge“ ist die erste Beckenrutsche an Bord eines Kreuzfahrtschiffs. Foto: NCL

SCHIFF AHOI

GESCHICHTSUNTERRICHT AN BORD

Die Kreuzfahrtschiffe in den kommenden Wochen sind überwiegend bekannte Stammgäste in Palmas Hafen. Exotischer ist die „Aegan Odyssey“, ein 1973 als RoRo-Schiff gebauter Kreuzfahrer, welcher unter seinem aktuell schon sechsten Namen maximal 378 Passagiere befördert. Der Anspruch der Reederei „Voyages to Antiquity“ ist es, den überwiegend britischen Reisenden die Geschichte, Kultur und Naturwunder der Fahrtgebiete insbesondere mittels Lektoren, langer Liegezeiten und spezieller Ausflüge intensiv zu vermitteln.

22.5. Serenade of the Seas (8-17 Uhr)

23.5. AidaBlu (6-22 Uhr)

24.5. AidaVita (6-22 Uhr)

24.5. Thomson Dream (6-23 Uhr)

24.5. Norwegian Epic (13-20 Uhr)

27.5. AidaBlu (6-22 Uhr)

27.5. Island Escape (6-23 Uhr)

28.5. Costa Favolosa (8-17 Uhr)

28.5. MSC Musica (15-23.59 Uhr)

30.5. Aegean Odyssey (8-23.30 Uhr)

30.5. MSC Sinfonia (16-22 Uhr)

31.5. AidaBlu (6-22 Uhr)

31.5. AidaVita (6-22 Uhr)

31.5. Thomson Dream (6-23 Uhr)

31.5. Norwegian Epic (13-20 Uhr)

2.6. Crystal Serenity (7-18 Uhr)

2.6.-3.6. MSC Lirica (13-00.30 Uhr)

3.6. Island Escape (6-23 Uhr)

4.6. AidaBlu (6-22 Uhr)

4.6.-5.6. Costa Favolosa (7-1 Uhr)

4.6. MSC Musica (15-23.59 Uhr)

BRANCHEN-NEWS

AUS FÜR IBEROCRUCEROS

Die wie Aida und Costa zum Carnival Konzern gehörende spanische Kreuzfahrtmarke Iberocruceros soll bis Ende dieses Jahres komplett eingestellt werden. Sie war innerhalb der Costa-Gruppe bereits auf zwei Schiffe zusammengeschumpft. Zumindest eines der verbleibenden Schiffe wird Mitglied der Costa-Flotte. Die vom vorherigen Aida-Chef Michael Thamm geführte Costa-Gruppe wird dann mit lediglich zwei Marken unterwegs sein.

Neben Aida für deutschsprachige Kreuzfahrer und der internationalen Marke Costa hatte das Unternehmen bisher Iberocruceros für den spanischen Markt betrieben. Letztlich hat sich diese Strategie in einem schwachen Marktumfeld nicht mehr rentiert. Erwartet wird nun, dass durch die Konzentration auf lediglich eine Marke in Spanien diese gestärkt werden kann, um schließlich wieder höhere Durchschnittspreise erzielen zu können.

Steak-Liebhaber schätzen zum Beispiel das zertifizierte Angus-Fleisch im typisch amerikanischen Steakhaus Cagney's. In der brasilianischen Churrascaria Moderna wählen Gäste aus einer Vielfalt von gegrilltem Fleisch, das frisch vom Spieß direkt am Tisch serviert wird – wer von den Fleischbergen genug hat, nutzt die ebenfalls üppig dimensionierte Salatbar. Weiterhin gibt es auch ein japanisches Teppanyaki-Restaurant, eine Sushi-Bar und italienische Spezialitäten im La Cucina oder auch ordentliche französische Küche im Le Bistro. Immerhin 20 Bars und Lounges ergänzen das Angebot – darunter die erste echte Eisbar auf See. Den dort angebotenen Cocktail habe ich als sehr farbenfroh und genauso süß im Gedächtnis.

Die „Norwegian Epic“ verfügt über ein breites Spektrum an Kabinenkonzepten. Hierzu zählt unter anderem „The Haven by Norwegian“, ein luxuriöser Schiff-im-Schiff Suitenkomplex mit privatem Courtyard inklusive ruhigem Pool und eigenem, stilvolleren Restaurant. Mit den Studios offeriert die Reederei die ersten Kabinen ausschließlich konzipiert für die Bedürfnisse und den Geldbeutel von Alleinreisenden. Ergänzt wird das Angebot durch komfortable Balkon- und Innenkabinen sowie Familienkabinen, die teilweise miteinander verbunden werden können und sich damit ideal auch für große Familien eignen. Baulich bedingt nicht angeboten werden ganz normale Außenkabinen.

Bis Ende Oktober verkehrt das Schiff auf einer einwöchigen Route im westlichen Mittelmeer. Zugestiegen werden kann in Rom oder Barcelona – leider nicht in Palma. Nach einer Atlantikquerung mit Kurs Miami beginnt dann

die vorerst letzte Karibikisaison, bevor die „Epic“ ab 2015 fest im Mittelmeer stationiert wird.

Norwegian Cruise Line ist eine international operierende Kreuzfahrtreederei mit 47-jähriger Geschichte und Hauptsitz in Miami. Die Reederei sieht sich als Innovationsführer und führte im Jahr 2000 das sogenannte Freestyle Cruising ein – einen Reisetil, der Passagieren ein Maximum an Individualität, Freiheit und Flexibilität an Bord ermöglichen soll. Unter dem Motto „Cruise like a Norwegian“ sollen die Gäste einen besonders entspannten Urlaub an Bord der derzeit 13 explizit auf Freestyle Cruising ausgerichteten Kreuzfahrt-Resorts der Reederei erleben. Im August 2013 wurde Norwegian Cruise Line zum sechsten Mal in Folge mit dem World Travel Award als „Europe's Leading Cruise Line“ ausgezeichnet. Ob dieser und die vielen anderen Preise berechtigt sind, erleben Leser der Mallorca Zeitung live an Bord.

LESER AN BORD

ERST STAUNEN, DANN GUT ESSEN

Üblicherweise ist die Besichtigung eines XXL-Schiffes wie die „Norwegian Epic“ nicht möglich. Eine der seltenen Ausnahmen erlaubt es jetzt 20 Lesern der Mallorca Zeitung das Schiff am 7. Juni in Palma intensiv kennenzulernen. Die Reederei erhebt für die mehrstündige Besichtigung mit Lunch an Bord einen Kostenbeitrag von 20 Euro pro Person, verbindliche Anmeldungen senden Interessierte bis zum 27. Mai an info@kreuzfahrten-ab-palma.es.